

ABOUT

Helena Heilig, geboren 1977 in London, arbeitet seit 2002 als freischaffende Fotografin in München. Ihr Schwerpunkt liegt in der Portraitfotografie.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sie sich stärker auf die künstlerischen Dimensionen ihrer Arbeit fokussiert. Begonnen hat sie damit 2010 - durch Experimente mit einer Camera Obscura.

Mehrere Einzelausstellungen in München konnte sie seitdem realisieren.

Im Zentrum von Heiligs Werk steht die Dimension von Zeit: Immer wieder greifen ihre Arbeiten Aspekte der Wandlungen, Erinnerungskultur, Fragen nach Gegensätzen von Simultanität und Nostalgie, Zeitsprüngen und Entschleunigung auf.

In ihren Langzeitdokumentationen erforscht sie Spuren der Veränderung von Gesichtern, Körperhaltungen, Gesten und Blicken.

„Jedes Foto, das entsteht, sagt Helena Heilig, ist ein authentisches Stück ‚Jetzt‘.“ Und so sind auch die Fotos in der aktuellen Ausstellung „WIRTE IM LOCKDOWN“ Dokumente eines Ausnahmezustands, die Abstraktion eines weltweiten Stillstands im Loop.

Von April 2020 bis März 2021 reiste Heilig in 14 Städte und fotografierte insgesamt 192 Gastronome in verwaisten Gaststuben, zwischen Depression und Aufbruch, Hoffnung und Verzweiflung.

Das grundlegende Textkonzept des Projektes wurde von der Journalistin Susanne Fiedler entwickelt. Insgesamt haben auf dieser Basis folgende Journalisten aus ganz Deutschland das Projekt „WIRTE IM LOCKDOWN“ begleitet und damit den Wirten eine Stimme gegeben: Almut Otto, Britta Hueneburg, Kaddi Cutz, Katrin Fischer, Matthias Holthaus, Sebastian Bordthäuser, Silke Stuck, Susanne Fiedler.

Matthias Holthaus ist 1971 in Bremen geboren und hat Politikwissenschaft und Journalismus studiert. Seit 2013 arbeitet er als freiberuflicher Journalist und ist unter anderem Co-Autor des Stadtführers „Endlich Bremen!“. Seit 2016 ist er regelmäßig für den Bremer Weser-Kurier tätig.

Im März 2021 erhielt Matthias Holthaus vom Bremer Weser-Kurier den Auftrag, der Fotografin Helena Heilig bei ihrer Arbeit für „Wirte im Lockdown“ über die Schulter zu schauen. Das war der Ausgangspunkt für eine konstruktive Zusammenarbeit. Alle Bremer Texte stammen aus Matthias` Feder.

Die Ausstellung in der Mensa 13 in Bremen zeigt einen Auszug aus dem Gesamtprojekt. Präsentiert werden hier vorrangig Bremer Wirte, aber auch Gastgeber aus anderen Städten.

Seit Juni 2021 fanden bislang Ausstellungen in München, Reutlingen, Frankfurt, Berlin und Dresden statt. Das Ausstellungskonzept wurde gemeinsam mit der Kuratorin Dr. Bettina-Maria Müller, bmquadrat | Architektur + Design entwickelt.

Dabei wird die Präsentation von Heiligs Arbeiten individuell für den jeweiligen Ausstellungsort maßgeschneidert. Die Überlagerung von Text und Bild ist dabei in unterschiedlicher Form entscheidend, um das situative „Jetzt“ des jeweiligen Gastronoms im Lockdown spürbar zu machen.

Ein eindrucksvoller Bildband, der das Gesamtprojekt zusammengefasst ist über www.wirte-im-lockdown.de erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Die Ausstellung in Bremen wurde durch die Initiative von David Kunsch -Lobenbergs b2b und Jan-Philipp Iwersen - Küche13/Mensa13 ermöglicht.